Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

dew lawt auch mochten vrisert werden So scholte
dew lawt dew das vbel weste den menschen struffe
vnd in ab cheren von dem vbel vnd mochte si
das nicht tun vnd das vbel perwarz vnd das
sagen dem nach vnd offenwarz der den schaden
perwart vnd den sind struft vnd in pessir vnd
ist pess an hand vloren dan am ganz leichnam
vnd ist pess an mensch vberbe den das vil lawt
vdurben Her vsydery Auch war das das am sind
war hanmleich dauo gross schad mocht chome
am genam vnd das vbel warz am mensch
alem so scholt der selb mensch tun nach der lere
vnd form dew vns herre gab in dem ewa zu struffe
den nachsten vnd scholt den sind hin neme an am
hanmleiche stat vnd in gutleich vmane vnd pite
das er das vbel nicht tue vnd in vmb den posen
willen sanftleich vnd sterwtleich struffen vnd hort
der sind den menschen vnd will dew sind lassen
So hat er den vloren menschen vo sunde wege
gesunt vnd genamme an sein sele vnd ansene
lewmud vnd vdient darumb grossen lan gege
got Ist aw das der sind nicht achtet der vma
mug vnd des struffens so scholt der mensch zu im
neme aine frume menschen der den sind vnsche
dleich sey an seine leib ere vnd gut vnd spricht
sei Augy das der mensch sein schuld das er eiwas
gewalt hab vber den sind vnd den zu vmane
vnd struffen gutleich als am vat sein chind ob
er pechome wolt vnd sich pessir vnd ob er nicht
wolt pechome das er in den herrichleich zu
sprich vnd im drau mit pen vnd mit puez
vnd pechenner d sind des vbelz vnd will sich
pessir Ob mainst er tue nicht vnrecht so sol
man noch gewen darzu neme dy frum lawt
sein vnd in nicht schedleich seyen vnd im dew
sind vnd vbel erzeln vnd in struffen das er
vnrecht tut vnd hort er dew alle so er war
gewinne an der sele dew vloren war warde
Ist aw das er nicht wil vor den alle pechome
so scholt man in lassen vnd hut darzu haben ob
er dew sind rat ob tun wolt vnd wurd das
er sunde so solt man in peräge vor dem gericht
vnd da war zeugen genug Wer aw das er
strat da er mug [illegible]

vor den allen pechant vnd wolt sich nicht pessir
noch dew sind lassen so scholt man in auch be
ruegen von des wegen das ain alam das vbel warz
vnd das nicht perzeugen mag vnd war das
das der das vbel alam west den sind peruget
So tut er am tödsind von des wegen das er
hanmleich sind melder vnd hanmleich sind zu
schande machet offenwar vnd war der selb
puezz vfallen dew der sind schuldig war ob
er vber zeugt war warden scholt gelite haben
Hö bonu que sp pterendu est sunne vm ipsme
vm Leo Ulo e vma pre iom A miltoe indisme
aduce Warm der mensch seine nachste nicht schull
struffen den andn sind Warm ain west das am
andn mensch sich von seine struffen nicht pessert
vnd er gert vnd vmb in seine schaft vnd has
erchnigte So war struffen ein todsait spricht
Leo vnd auch salmon Du solt den narre nicht
struffen das er dich hazz Ob ain sind mug
struffen den andn sind Ain obrist od ain andn
genam mensch der da struft ane andn ist der
in sind So ist er zu der struff nicht wirdig
vnd vndiwnt sich anes sloinden dings das ane
andn zu gehört vnd pesind warm ain mensch
ist michlame sind die tagleich sind vnd auch
von warm am sind struft darub das er will
gesehn wden von den lawte gut vnd gerecht
vnd damit will sein sind vdrukchen als geleichsn
tunt dew in sind irre vnd sich wolte als gut
machn mit struffen vnd sehn ein gestupp in
ams andn augen vnd sehn nicht in in augen
ane grossen tram Ist d vi vnd warm am sind
den andn vrtail vnd struft vmb sein sind So
struft er sich auch vnd vdampt sich selbe zu
der selben pen vnd puezz von des wege das er
auch selb schuldig ist vnd vrtuit ane andn
vmb das das er selb tut Pauly mq aliu iudicas
te mp ipm contempnas Ob ain vndian mug
struffen seine obristen Ain vndian mag seine
obristen der vnrecht tut struffen mit zuchtige
worte vnd mitleichn vmane das er sich
pess Als Paulus spricht Thy im du scholt
deine eltn vnd plate nicht struffen sind sy